

SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Landeshauptstadt Hannover
FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

30.10.2018

In den

- Ausschusses für Arbeitsmarkt,- Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten
- Verwaltungsausschuss

Antrag: gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
Verlängerung des Weihnachtsmarktes

| |
|---|
| Gestrichelt Oberbürgermeister |
| 30. Okt. 2018 Pers. abgegeben 13:20h |

18.60

zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Dauer des städtischen Weihnachtsmarktes ab dem Jahr 2019 zu verlängern, sofern sich eine Mehrheit sowohl der SchaustellerInnen als auch der KunsthandwerkerInnen für die Verlängerung ausspricht und die Gemeinde der Marktkirche als Gastgeberin sowie Grundstückseigentümerin der Verlängerung zustimmt. Für den Fall soll dieser zukünftig bereits am Montag nach Totensonntag beginnen und am 22. Dezember enden. Die Dauer des Weihnachtsmarktes würde sich somit um zwei Tage verlängern.

Im Vorfeld ist deshalb eine entsprechende Befragung der SchaustellerInnen und KunsthandwerkerInnen, die auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt vertreten sein werden, durchzuführen und das Ergebnis den Ausschüssen des Rates im ersten Quartal 2019 vorzulegen. Darüber hinaus soll den MarktteilnehmerInnen unter Rücksichtnahme auf die Ruhezeiten am Totensonntag eine Aufbauzeit von sechs Tagen gewährt werden, konkret von Montag bis Samstag.

Begründung:

Der Weihnachtsmarkt Hannover hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Besuchermagnet entwickelt, der nicht nur Gäste aus dem Raum Hannover anzieht, sondern aus allen Landesteilen und sogar aus dem Ausland. Im vergangenen Jahr 2017 besuchten den Weihnachtsmarkt Hannover an 24 Tagen 1,75 Millionen Menschen. Damit hat er auch eine wichtige wirtschaftliche und touristische Bedeutung für die Stadt Hannover. Zudem belebt der Weihnachtsmarkt die Altstadt und lenkt den Blick auf das dortige Geschäftsleben.

Sowohl BesucherInnen als auch MarktbesucherInnen beklagen, dass der hannoversche Weihnachtsmarkt wegen seiner kürzeren Laufzeit im Vergleich zu anderen niedersächsischen Weihnachtsmärkten Standortnachteile hat.

Zudem erweisen sich die bisherigen Aufbauzeiten von nur zwei Tagen als deutlich zu kurz. Angemessener erscheint eine Aufbauzeit von sechs Tagen, wobei der Totensonntag ausdrücklich von jeglicher Bautätigkeit auszunehmen und die Einhaltung der Sonntagsruhe durch entsprechende Vereinbarungen sowie deren Kontrolle sicherzustellen ist.

Eine Befragung in 2018 unter allen TeilnehmerInnen des diesjährigen Weihnachtsmarktes soll ein Meinungsbild herausarbeiten, ob eine Verlängerung des Weihnachtsmarktes Hannover ab 2019 insgesamt gewünscht wird. Die Modifizierung der Dauer des Weihnachtsmarktes sollte nur dann erfolgen, wenn sich sowohl die KunsthandwerkerInnen als auch die SchaustellerInnen mehrheitlich dafür aussprechen.

Der Weihnachtsmarkt Hannover findet in der historischen Altstadt und rund um die Marktkirche statt. Die Gemeinde der Wahrzeichenkirche Hannovers ist als Gastgeberin und Grundstückseigentümerin in die Überlegungen zur Verlängerung des Weihnachtsmarktes einzubeziehen.


Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende


Dr. Freya Markowis
Fraktionsvorsitzende


Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender